

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ueber das Alter der Schule weisen die pfarrlichen Urkunden nur so viel aus, daß im Jahre 1672 von der Gemeinde auf eigene Kosten ein neues Schulhaus erbauet wurde. Es war ein ärmliches Gebäude mit einem einzigen größeren Zimmer, wo der Lehrer sammt seiner Familie wohnte, und Schule hielt. Mit dem neuen Pfarrhofe wurde zugleich auch das dermahlige Schulhaus erbauet.

XIII. Pfarre Achau ¹⁾.

Achau wird in den Urkunden des 17^{ten} Jahrhunderts, oft (irrig) Hochau, in älteren aber Nidow und Eichau genannt.

Das Dorf zählt mit Einfluß des Nidenhofes, in fortlaufenden 96 Haus-Nummern, 650 Einwohner.

Der Ort liegt in der großen Ebene zwischen Lanzendorf, und Larenburg, südöstlich von Wien zwey Stunden entfernt. Es war da die erste Station auf der ehemahligen Poststraße nach Dedenburg. (Heute ist es Larenburg.)

Außer dem herrschaftlichen Schlosse, das der Feuchtigkeit wegen auf Bürsten gebaut ist, und »das feste Haus« genannt wird, außer der alten St. Lorenzkirche, dem Pfarrhofe und einem Brauhause, gibt es hier kein Gebäude, das eine besondere Erwähnung verdiente. Es sind hier keine Fabriken; aber mit Stroh und vorzüglich mit Heu, wozu den Ort seine tiefere Lage ganz besonders eignet, wird ein starker Verkehr nach dem nahen pferdereichen Wien getrieben.

Der einschichtige 1/2 Stunde entfernte Nidenhof wurde vor Zeiten Noudeniche genannt. Ein Hartwiel von Noud-

1) Aus den Consistorial-Pfarr-Acten lit. A. Nr. XVI. und 16; aus den schriftlichen Beiträgen der Herren Pfarrer von Achau, Ignaz Ruit, und Methodus Weiß; aus den kaisert. Visitations-Büchern, dem Ständischen Gültbuche, und den gesammelten Nachrichten des kaisert. Hofkammer-Archives; verglichen mit den Acten von Biedermannsdorf, und dem, beyden Orten gemeinschaftlichen Pfarr-Protokolle.